

## Blüten- und Schmetterlingshaus Fakten

### Entwurf und Realisation

- Rund 800 Quadratmeter großes Gebäudeensemble, Büro Kissler + Effgen, Wiesbaden
- Erreicht auf der Fläche des ehemaligen Blütenhauses (erbaut 1960, Abriss im Herbst 2016)
- Verzinkte Stahlkonstruktion, ausgefacht mit Isolierverglasung
- Zweiteiliges Schauhaus – Warmhaus, in dem tropische Blüten und Schmetterlinge Platz finden, Kalthaus für eine Informationsausstellung zum Thema Blütenökologie
- Workshopraum bietet Gruppen die Möglichkeit, sich unter fachlich-pädagogischer Anleitung forschend zu betätigen
- Dahinter schließen sich Gewächshäuser für die Gärtnerei an
- Projektbetreuung (Vorbereitung, Auslobung des Wettbewerbes, Betreuung aller Gewerke) durch das Amt für Bau und Immobilien der Stadt Frankfurt am Main

### Kosten

- 8 Millionen Euro, 5,5 Millionen seitens der Stadt Frankfurt am Main, 2,5 Millionen über die Stiftung Palmengarten und Botanischer Garten

### Zeitplan

- Sommer 2016: Ausschreibungen für den Bau der Zisterne und der Fundamente und der neuen Gewächshäuser
- Spätherbst 2016: Abbruch der alten, leergeräumten Produktionsgewächshäuser sowie des Blütenhauses
- Jahresverlauf 2017: Bau von Zisterne und Fundamenten
- Neubau der Gewächshäuser wurde nach europaweiter Ausschreibung vergeben, aber die Vergabe wurde aus formalen Gründen aufgehoben.
- Neue EU-weite Ausschreibung mit geänderten Leistungsverzeichnissen, Vergabe im Sommer 2018
- März 2019: Neuer Baubeginn
- Oktober 2019: Fertigstellen des Rohbaus
- Voraussichtlich Oktober 2020: Innengestaltung, Anlegen der Beete, Beginn Testbetrieb
- Voraussichtlich Januar 2021: Eröffnung des Blüten- und Schmetterlingshauses